

## Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Freien etc. erklärt sich so, wo er (wie in seinen frischen Bauernbildern und großzügigen Porträts) mit breitem, fettem Strich komponieren kann. „Fürst der Farbe“, so wurde er im Osternberger Kreis genannt!

Heinrich Schlitt war ein besonderer Freund des Schlossherrn S. von Preen und sein Studienkamerad im Atelier Wilh. von Lindenschmidts. Also ein Vertreter der konservativen Richtung und gleichzeitig Senior und Gründungsmitglied der Osternberger Künstlerkolonie. Schlitt wurde besonders durch seine humorvollen Illustrationen bekannt. Die Galerie ist im glücklichen Besitz eines seiner charakteristischsten Bilder „Die Strauchritter“. Wie die zwei landsknechtshunt gekleideten Kumpane lauernd am Waldrand vor dem



Leonhardritt in Gilgenberg

tiefblauen Himmel stehen, das gehört in seiner gelockerten Komposition und farbigen Delikatesse zu den besten Leistungen Osternberger Malkunst.

Der junge Berliner Hubert van Gehden, in dessen Begabung Schlitt größtes Vertrauen setzte, bildete sich in München in der Kupferstechtechnik aus. Zu früh durch eine tödliche Vergiftung beim Aetzen kam er ums Leben. Er war ein äußerst hoffnungsvoller Vertreter des deutschen Impressionismus, der in seiner Malerei und Graphik alle Reize eines flimmernden Plain-air zu entfalten wußte. Sein bevorzugtes Gebiet war Landschaft und Tierbild und so bot ihm Osternberg besonders vielfältige Anregungen. Eine ganze Anzahl von Bildern sind in Osternberg verblieben, sechs davon werden in der Galerie gezeigt. Studien vom Gutshof, von Wäldern, Feldern und Hügeln der Umgehung, zarte Radierungen von allerlei Tierzeug. Besondere Beachtung verdient ein